



Ersatz SBB-Aarebrücke Solothurn

Lage:	Solothurn, Querung der Aare
Auftraggeber:	SBB
Planungsteam:	In Zusammenarbeit mit WaltGalmarini und Gottlieb Paludan Architects
Bearbeitung:	2021
Ingenieurleistungen:	Wettbewerbsbeitrag (Brückenkonzept)
Brückennutzung:	Bahnbrücke
Brückentyp:	Genietete Stahlbrücke von 1926/27
Technische Daten:	Spannweiten 30.80, 33.55 und 30.80 m
Baukosten:	Ca. CHF 7.9 Mio.

Projektbeschreibung

Aus einer früheren Studie ging hervor, dass die aktuellen und künftigen Anforderungen nur noch beschränkt erfüllt werden und dass die denkmalgeschützte Brücke, welche mit einem Abbruchverbot versehen ist, ersetzt werden müsse. Durch den Einsatz von UHFB und einer Absenkung der Brücke, um die Mitwirkung der Platte zu erhöhen, konnte eine Verstärkungsmethode ausgearbeitet werden, welche den Erhalt der bestehenden Flusspfeiler und der historischen Brückenträger erlaubte. Zwischen den bestehenden genieteten Trägern wurde ein neuer zentraler Träger platziert. Dabei konnte gezeigt werden, dass die Trag- und Ermüdungssicherheit der fast 100-jährigen Träger erfüllt wird. Da die Obergurte der inneren Träger einer Weiche auf der Brücke im Weg stünden, werden diese gekürzt und mit einem UHFB-Trog im Verbund tragend ausgebildet. Der neue UHFB-Trog wirkt als Verstärkung und Abdichtung, ohne dabei wesentliche Zusatzlasten aufzubringen.

Die Ertüchtigung der Brücke kann unter ständiger Aufrechterhaltung des Verkehrs erfolgen und vermag die statischen und betrieblichen Anforderungen der SBB zu erfüllen bei gleichzeitiger Erhaltung der denkmalpflegerisch geschützten Träger. Der verfolgte Ansatz der Substanzerhaltung ist zudem im hohen Mass ressourcenschonend und nachhaltig. Das Projekt wurde auf dem zweiten Platz (ex aequo) rangiert.

